

KURZ UND BÜNDIG

Malteser weiten Essensservice aus

Mainz/Bingen (pm). „Bleiben Sie zuhause!“, heißt es, um die Ausbreitung des Coronavirus zu minimieren und zu verlangsamen. Um Ansteckungsgefahren zu vermeiden, lassen sich immer mehr Senioren warme Speisen nach Hause liefern. Die Malteser weiten daher ihren Menüservice in der Region Mainz und Bingen aus und bieten darüber hinaus Interessierten kostenfreie Probeessen an. „Um einen Beitrag zur Versorgungssicherheit zu leisten, haben wir unsere Lagerbestände aufgefüllt und unsere Touren ausgeweitet“, sagt Beate Roos, die für den Malteser Menüservice zuständig ist.

Täglich kann aus sechs Menüs gewählt und per Telefon tageweise oder über einen längeren Zeitraum bestellt werden. Das Essen wird frisch zubereitet und persönlich nach Hause gebracht und kostet zwischen 6,30 bis 8,70 Euro pro Tag.

Informationen und Anmeldung bei Beate Roos, Malteser Menüservice, E-Mail: beate.roos@malteser.org, Telefon 06723/681412.



Foto: Malteser

Glaube und Leben

Kirchenzeitung für das Bistum Mainz

Herausgeber: Das Bistum Mainz
Verlag: Gesellschaft für kirchliche Publizistik Mainz GmbH & Co. KG, HRA Mainz 3889; phG: Verwaltungsgesellschaft für kirchliche Publizistik Mainz mbH, HRB Mainz 7715; wirtschaftlich beteiligt: Bistum Fulda, Bistum Limburg, Bistum Mainz
Geschäftsführer: Thomas Kreyes, Bischofsplatz 2, 55116 Mainz

Zentralredaktion: Johannes Becher (job), Redaktionsleiter (verantwortlich), Ruth Lehnen (nen), Julia Hoffmann (jul, Online)
Kontakt Zentralredaktion: Liebfrauenplatz 10, 55116 Mainz, Postfach 2049, 55010 Mainz, Tel: 06131/28755-0, Fax: 06131/28755-22, E-Mail: j-becher@kirchenzeitung.de, r-lehnen@kirchenzeitung.de, j-hoffmann@kirchenzeitung.de

Bistumsredaktion: Anja Weiffen (wei)
Kontakt Bistumsredaktion: E-Mail: info@kirchenzeitung.de

Die Zeitung wird erstellt in redaktioneller Zusammenarbeit mit den Kirchenzeitungen der (Erz-)Bistümer Aachen, Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Hamburg, Hildesheim, Fulda, Limburg, Magdeburg und Osnabrück. Mantelseiten werden erstellt durch die Zentralredaktion der Verlagsgruppe Bistumspressen Kontakt: Ulrich Waschki (Chefredakteur), Postfach 2667, 49016 Osnabrück,

Anzeigen- und Vertrieb:
Postfach 1561, 65535 Limburg, Tel: 06431/91130 (Zentrale), Fax: 06431/911337, E-Mail: anzeigen@kirchenzeitung.de, vertrieb@kirchenzeitung.de

Druck: VRM Druck, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Erscheinungsweise: wöchentlich.
Bezugspreis: monatlich 9,10 Euro inkl. Zustellgebühr, Fälligkeit: Zu Beginn des Bezugszeitraums im Voraus, spätestens nach 30 Tagen ab dem Rechnungsdatum.
Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung, Schadenersatz oder auf Minderung des Bezugspreises.

Bank: Bank für Kirche und Caritas, IBAN: DE46 4726 0307 0010 9604 00 BIC: GENODEM1BKC
Anzeigenpreisliste: gültig ist Nr. 42
Nachrichtendienste: KNA, epd
Nachdruck – auch auszugsweise – außer der gesetzlich zugelassenen Fälle nur mit Genehmigung der Redaktion.

konpress professionelle Medien



Information an unsere Abonnenten zum SEPA-Lastschriftverfahren:
Unsere Gläubiger-ID-Nummer lautet: DE 36 ZZ 2000 0000 1718
Ihre Mandatsreferenznummer ist gleich Ihrer Kundennummer plus Zusatz -00X
Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.kirchenzeitung.de/datenschutzerklärung (Abschnitt A).
Auf Wunsch schicken wir die Informationen auch in gedruckter Form zu.

Liturgie für zuhause

Die Mitfeier der Gottesdienste an den **drei heiligen Tagen** entfällt, aber Ostern findet statt. Um **zuhause** zu feiern, braucht es nicht viel. **Anregungen** von Domkapitular Franz-Rudolf Weinert und Pfarrer Hermann Rudolf Münch.

Nein, Ostern fällt nicht aus! Um zuhause zu feiern, braucht es nicht viel: die Bibel, eventuell einen Sonntags-Schott und das Gesangbuch Gotteslob.

Der Gründonnerstag

Am Abend vor seinem Leiden hat Jesus mit seinen Jüngern Mahl gehalten und ihnen die Füße gewaschen. In diesem Hausgottesdienst werden die Lesungen aus dem ersten Korintherbrief, Kapitel 11, 23-26 von der Einsetzung der Eucharistie und aus dem Johannesevangelium, Kapitel 13, 1-15 von der Fußwaschung gelesen. Beides gehört zusammen: das Abendmahl und die Fußwaschung. Die Feier ist eingerahmt von den beiden Liedern: „Beim letzten Abendmahle“ (Gotteslob Nummer 282) und „Wo die Güte und die Liebe“ (Gotteslob Nummer 442/445). Es schließt sich an ein schön bereitetes Abendessen mit Brot und Wein (Traubensaft). Man kann auch in den Abschiedsreden Jesu lesen (Johannes, 13, 31-16, 33) und dabei an Menschen denken, die in ähnlichen Situationen wie Jesus am Ölberg sind: die Corona-Kranken, die Gefangenen, die Flüchtlinge auf den griechischen Inseln, die Einsamen, die nicht besucht werden können.

Der Karfreitag

Zum heutigen Tag gehört der Kreuzweg. Man kann ihn zu Hause beten (Gotteslob Nummer 683/684), auch bietet sich an, die Stationen in der Pfarrkirche zu gehen, oder draußen, wo es einen Kreuzweg gibt. Zur Todesstunde Jesu (15 Uhr) geht man zum Kreuz und liest die Passion nach dem Evangelisten Johannes (Johannes 18, 1-19, 42). Dann schmückt man das Kreuz mit Blumen und stellt eine Kerze dazu.



Foto: Jochen Weinert

➔ Mit der Bibel und dem Gotteslob kann man zuhause Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und die Osternacht feiern.

Die Feier endet mit dem Vater- unser, in das wir alle Menschen auf der Erde einschließen. Vielleicht möchte jemand die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach hören oder einen Jesus-Film schauen. Das BR-Fernsehen plant die Übertragung des Kreuzwegs aus Rom (21.10 Uhr).

Der Karsamstag

Es ist der Tag der Grabesruhe Jesu. Nach einem persönlichen Gebet, bei dem man aller Verstorbenen und der Toten der Erde gedenkt, liest man die Schriftstelle, die von der Grablegung Jesu berichtet (Matthäus 27, 57-66). Ja, es stimmt: Jesus Christus ist uns in allem gleich geworden, bis ins Grab. Eine sich anschließende Stille tut gut! Wie wäre es nun, Ostereier zu färben, Osterbrot und Osterlamm zu backen, oder eine Osterkerze zu verzieren.

Die Osternacht

Am Abend, am Morgen wird die (Oster-)kerze entzündet; man kann das Lied singen: „O Licht

der wunderbaren Nacht“ (Gotteslob Nummer 334). Es schließt sich an die Lesung Exodus 14, 15-15, 1, der Durchzug durch das Rote Meer. Eine weitere Lesung aus Römer 6, 3-11, sie erinnert an die eigene Taufe und das Evangelium von der Auferstehung Jesu (Matthäus 28, 1-10). Nicht vergessen, ein Halleluja zu singen! Es folgt ein Taufgedächtnis, das Bekreuzigen mit Wasser, die Freude, zu Christus zu gehören. In dieser Gewissheit das Lied: „Wahrer Gott, wir glauben dir, du bist mit Gottheit und Menschheit hier“ (Gotteslob Nummer 818). Man kann im Gotteslob das Gebet: 675, 4 „Auferstehung“ anschließen und enden mit dem ältesten deutschen Osterlied „Christ ist erstanden“ (Gotteslob 318). „Christus ist erstanden, er ist wahrhaft auferstanden“. Diese Botschaft darf tief ins Herz. Ja, er lebt mit uns, für uns. Das ist der Grund der Freude in diesen Tagen, trotz allem. Ja, Ostern findet statt, und nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen, auch nicht das Coronavirus.

Telefon für Sorgen und Fragen

Rüsselsheim (pm). Obwohl Einrichtungen für den Publikumsverkehr geschlossen sind, will die Caritas erreichbar sein. Mit zwei zusätzlichen Angeboten reagiert die Caritas im Kreis Groß-Gerau gemeinsam mit dem katholischen Dekanat Rüsselsheim auf Probleme. Werktags ist zwischen 10 und 12 Uhr ist unter der Nummer 06142/409670 ein Sorgen-telefon eingerichtet. Menschen haben hier die Möglichkeit, mithilfe von Mitarbeiterinnen der Allgemeinen Lebensberatung ihre Probleme zu klären. Auch Personen, die Seelsorge suchen, finden hier eine Anlaufstelle bei Seelsorgerinnen und Seelsorgern des Dekanats. Ebenso bietet das Freiwilligenzentrum der Caritas, in Kooperation mit dem Dekanat Rüsselsheim, Unterstützung für Freiwillige und Hilfesuchende an.

Telefon 01520/9291507 oder per E-Mail an: joerg.ebermann@cv-offenbach.de

Caritas bleibt trotz Corona ansprechbar

Darmstadt (pm). Auch der Caritasverband Darmstadt konzentriert sich auf Telefon- und Onlineberatung. Die Menschen, die Hilfe brauchen, bittet der Verband, sich mit ihren dringenden Anliegen telefonisch an die jeweilige Beratungsstelle zu wenden. Die Allgemeine Lebensberatung in Darmstadt ist unter Telefon 06151/5002810 zu erreichen. Alle Telefonnummern der Hilfsangebote sind auf www.caritas-darmstadt.de zu finden.